



Psychische Belastung von Pflegefachpersonal in der COVID-19 Pandemie bei moralisch-ethischen Entscheidungen

Bereits vor der COVID-19 Pandemie waren Pflegefachpersonen hohen psychischen Belastungen ausgesetzt. Eine hohe emotionale Anforderung durch Leid und Tod, moralische Entscheidungen, die Überforderung durch Zeit- und Personalmangel mit Priorisierung der Tätigkeiten spielen hierbei eine Rolle (Arbeitswelt, 2020). Starke mentale Belastungen können zu Burn-out, Schuldgefühle, Berufsfucht oder emotionalem und physischem Rückzug führen (DBfK, 2019). Doch wie beeinflusst die Pandemie die psychische Situation von Pflegepersonal bei ethischen Entscheidungen? Das Ziel dieses Papers ist die Identifizierung möglicher zusätzlicher Belastungsfaktoren aus der Literatur und den persönlichen Erfahrungen.

Psychische Belastung durch COVID-19:

1. Angst vor Mangel an medizinischen Ressourcen bei erhöhtem Patientenaufkommen (ESANUM, 2020)
2. Ethische Entscheidungen zur Ressourcenverteilung (-> würde Triage nach DIVI (2020) erfordern)
3. Eigenschutz auf Grund mangelnder Schutzkleidung nicht immer möglich und führt zu Angst seine Patienten anzustecken, durch eigene unbekannte Infektion. Kann man die Versorgung so noch verantworten?
4. Aushebelung des Arbeitszeitgesetzes und Personalgrenzen (erhöhter Personalmangel durch infizierte Mitarbeiter)
 - a. „Für die Aufrechterhaltung der Versorgung kann insbesondere von den gesetzlichen und vertraglichen Vorgaben und Rahmenbedingungen zur Personalausstattung abgewichen werden“ (BGM, 2020)
5. Mangelnde Erfahrung von extra geschultem Personal führt zu Überforderungen und Fehlern in der Versorgung von intensivmedizinischen Patienten
6. Robert-Koch Institut geht von min. 2300 infizierten bei medizinischem Personal aus (Tagesschau, 2020). Dies führt zu Angst, selbst zu erkranken (ethischer Konflikt: Hilfe für die Gesellschaft vs. Patientensicherheit)
7. Ungewissheit über zukünftiges Ausmaß der Pandemie (Schlagzeilen wie: „Corona Krise: Wird es in Deutschland so wie in Italien?“ (Berliner Morgenpost, 2020))
8. Keine Ausgleichsmöglichkeiten im öffentlichen Leben oder durch soziale Kontakte möglich

Schlussfolgerung:

Die COVID-19 Pandemie führt zu vielen zusätzlichen psychischen Belastungen von Pflegefachpersonal. Die ethische und moralische Entscheidung über Ressourcenverteilung, verstärkter Personalmangel durch Infizierung von Fachpersonal mit gleichzeitiger Aushebelung des Personaluntergrenzengesetz und die Frage zum Eigenschutz sind hierbei besonders hervorzuheben. Regelmäßiges schreiben von Gefährdungsanzeigen schützen vor dem Haftungsrisiko (ver.di, 2020). Gesprächsangebote vom Arbeitgeber, wenn vorhanden, sollten bei Bedarf genutzt werden. Welche Dimension die Pandemie in Schleswig-Holstein noch annehmen wird, bleibt abzuwarten.

Literaturverzeichnis:

- Arbeitswelt (2020), Psychosoziale Folgen des Strukturwandels der Arbeit im europäischen Vergleich, effiziente Instrumente für eine Salutogenese in Unternehmen und Organisationen, die im Bereich der Alten- und Krankenpflege Tätig sind, http://www.arbeitundgesundheit.eu/media/arbeitswelt2020/pdf/2015-01-26_Arbeitswelt_2020_Hintergrundinformationen.pdf , Zugriff am 19.04.2020
- Berliner Morgenpost (2020), „Corona Krise: Wird es in Deutschland wie in Italien?“, <https://www.morgenpost.de/vermischtes/article228667531/Coronavirus-Droht-Deutschland-Situation-wie-Italien-So-gut-sind-wir-vorbereitet.html> ,Zugriff am 19.04.2020
- Bundesgesundheitsministerium (2020), „Gesetzentwurf zum Ausgleich COVID-19 bedingter finanzieller Belastungen der Krankenhäuser und weiterer Gesundheitseinrichtungen“, <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/presse/pressemitteilungen/2020/1-quartal/gesetzespakete-corona-epidemie.html> , Zugriff am 19.04.2020
- Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) (2020), World health professionals fordern Regierungen auf, Mitarbeiter/innen der Gesundheitssysteme im Kampf gegen das Coronavirus mehr zu unterstützen, https://www.dbfk.de/media/docs/download/Internationales/WHPA-statement-Supporting-HPs-during-COVID-19_deutsch.pdf , Zugriff am 19.04.2020
- Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) (2019) Ethische Konflikte, https://www.dbfk.de/media/docs/download/Allgemein/BAG_Broschuere_Ethische-Konflikte_2019.pdf , Zugriff am 19.04.2020
- Deutsche interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin(2020), Entscheidung über die Zuteilung von Ressourcen in der Notfall- und der Intensivmedizin im Kontext der COVID-19 Pandemie, <https://divi.de/empfehlungen/publikationen/covid-19/1540-covid-19-ethik-empfehlung-v2/file> ,Zugriff am 19.04.2020
- Tagesschau (2020), Immer mehr Ärzte und Pfleger infiziert, <https://www.tagesschau.de/investigativ/ndr-wdr/pflegepersonal-corona-infektionen-101.html> , Zugriff am 10.04.2020
- Ver.di (2020), Infos für Beschäftigte, <https://gesundheit-soziales.verdi.de/coronavirus/++co++c01b8006-6f3d-11ea-9a9a-001a4a160100> , Zugriff am 19.04.2020